

NIEDERSCHRIFT

200. Sitzung des Planungsausschusses
des Regionalen Planungsverbands München am 17.07.2007
im Hörsaal der Zoologischen Staatssammlung München

- Öffentlich -

Beratungsgegenstände:

Vortrag: Professor Dr. Josef H. Reichholf
Klimawandel in Südbayern – historischer Rückblick und Ausblick

1. Regionalplan München – Kapitel Verkehr:
Verbindlicherklärung der zurückgestellten Ziele
5.2 und 5.3, zweiter Halbsatz – weiteres Verfahren
- Beschluss
2. Mitwirkung des Regionalen Planungsverbands München
an der Initiative Europäische Metropolregion München
- Beschluss
3. Kooperation der Region München mit der Region Stockholm
- Bericht
4. Raumordnungsverfahren Containerbahnhof Feldkirchen
- Bericht
5. Verschiedenes

Vorsitz

1. Bgm. Hager

Planungsausschuss OB Dr. Braun/Stadt Germering
StRin Boesser/LH München
LR Christmann/Lkr. Dachau
VerwDir Dr. Dengler/LH München
1. Bgm. Dworzak/Gemeinde Haar
LR Eichner/Lkr. Landsberg a. Lech
1. Bgm. Englmann/Gemeinde Aschheim
LR Fauth/Lkr. Ebersberg
LR Frey/Lkr. Starnberg
Stv. LR Gotz/Lkr. Erding
1. Bgm. Hager/Gemeinde Krailling
LR Janik/Lkr. München
LR Karmasin/Lkr. Fürstenfeldbruck
StRin Lindner-Schädlich/LH München
Stadtbaurätin Dr. Merk/LH München
StR Mühlhaus/LH München
StR Müller/LH München
1. Bgm. Nustede/Gemeinde Karlsfeld
LR Pointner/Lkr. Freising
1. Bgm. Pfluger/Gemeinde Zorneding
1. Bgm. Schneider /Gemeinde Neufahrn/FS
StR Stadler/LH München
1. Bgm. Zeitler/Stadt Unterschleißheim

Regierung von Oberbayern RD Kufeld
ORR Winter

Geschäftsstelle Geschäftsführer Breu

Sitzungsdauer 14.05 Uhr bis 15.20 Uhr

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Er bedankt sich bei Reichholf für den Saal und die Bewirtung.

Professor Dr. Josef H. Reichholf
Klimawandel in Südbayern – historischer Rückblick und Ausblick

Die Folien des Vortrags liegen in Kopie bei.

Der Vorsitzende dankt Reichholf für die Ausführungen.

**TOP 1 Regionalplan München – Kapitel Verkehr:
Verbindlicherklärung der zurückgestellten Ziele
5.2 und 5.3, zweiter Halbsatz – weiteres Verfahren
- Beschluss**

Der Vorsitzende stellt klar, Breu habe diesen Punkt nicht im Alleingang auf die Tagesordnung gesetzt, sondern diese Entscheidung sei gemeinsam getroffen worden. Am 27. Februar wurde das Arbeitsprogramm für 2007 mit dem Hinweis auf die Entscheidung über das weitere Verfahren zu o. g. Zielen beschlossen. Der Planungsausschuss habe in den Sitzungen am 14.11.2006 und 25.07.2006 Beschlüsse zu den konkreten luftrechtlichen Verfahren zu Oberpfaffenhofen und Fürstenfeldbruck gefasst.

Breu erläutert die Inhalte der Drucksache 12/07 und den geänderten Beschlussvorschlag.

Der Vorsitzende merkt an, die betroffenen Gemeinden seien deshalb nicht noch einmal eingeladen worden, weil sie die Möglichkeit zur Stellungnahme bereits hatten, als die Beschlüsse zu den luftrechtlichen Verfahren gefasst wurden.

Dr. Braun stimmt dem geänderten Beschlussvorschlag zu. In dieser Phase sei es vernünftig, eine Entscheidung zurückzustellen. Er kritisiert die Formulierung im ursprünglichen Beschlussvorschlag, die eine Aufwertung Oberpfaffenhofens beinhaltet.

Breu erklärt, als der Planungsausschuss im November 2006 über den Antrag von EDMO zu Oberpfaffenhofen abgestimmt habe, seien in diesem konkreten Verfahren die Anrainergemeinden eingeladen gewesen und hatten Gelegenheit, sich zu äußern, allerdings nicht abzustimmen. Im heutigen Tagesordnungspunkt gehe es um den Regionalplan, nicht um Oberpfaffenhofen. Betroffen von der Zielformulierung sind die Räume Fürstenfeldbruck, Oberpfaffenhofen, Jesenwang, Oberschleißheim, Moosburg und Dachau-Gröbenried. Es gehe hier um eine gesamtregionale Entscheidung. Deshalb sei es nicht möglich, unter gesamtregionaler Sicht zu jedem einzelnen Gesichtspunkt dann die jeweils lokal Betroffenen in die Sitzung einzuladen. Der Sinn der Vorlage sei gewesen, ein Anhörverfahren einzuleiten, in dem alle Mitglieder des

RPV die Gelegenheit zur Stellungnahme haben. Der Planungsausschuss müsse entscheiden, wie es weitergehen soll. Es handle sich hier um keine laufende Geschäftsführung.

Karmasin äußert seine Zustimmung zu dem geänderten Beschlussvorschlag. Er merkt an, er sei in einer schwierigen Position, bei einer Entscheidung zwischen Germering und Fürstenfeldbruck werde möglicherweise eine der beiden benachteiligt. Er wertet die Zurückstellung des Gesamtpakets positiv.

Beschluss:

1. Vom Vortrag wird Kenntnis genommen.
2. Der bereits gestellte Antrag auf Verbindlicherklärung des Regionalplan-Ziels B V Z 5.2 und des zweiten Halbsatzes des Ziels B V Z 5.3 bleibt zurückgestellt, bis über die Rechtsgültigkeit des LEP-Ziels B V 1.6.5 (Z) entschieden ist.

Abstimmung: Annahme ohne Gegenstimmen.

TOP 2 Mitwirkung des Regionalen Planungsverbands München An der Initiative Europäische Metropolregion München - Beschluss

Breu verweist auf die Drucksache 13/07 und bittet um Zustimmung zum Beschlussvorschlag.

Englmann stimmt der Beteiligung des Regionalen Planungsausschusses zu und regt an, Vertreter der Kommunen für die Region zu entsenden. Dies könne durch den Bayerischen Gemeinde- oder Städtetag geschehen. Seines Erachtens sei dies die richtige Einbindung für eine zukunftsorientierte Handlungsweise.

Der Vorsitzende verweist auf die Drucksache, in der für die Sitzung am 27.11.2007 eine Klärung der Vertretung der kreisangehörigen Gemeinden der Metropolregion im Lenkungskreis angekündigt ist. Es sei auch vereinbart, dass alle Schritte der Landkreise mit den Kommunen abgeklärt und abgesprochen werden sollen.

Breu berichtet, er besuche momentan mehrere Planungsausschüsse, um das Thema vorzutragen. Es gebe dort im wesentlichen keine größeren Bedenken der Gemeinden, dass die Vertretung im Lenkungskreis durch die Landräte statffinde.

Boesser fragt, wie die Auswahl der Mentoren zustande gekommen sei und welche Aufgaben diese haben. Die Arbeitsgruppe Wissen habe u. a. zum Ziel, Schnittstelle zwischen Schule und Hochschule zu sein. Bei den Arbeitsgruppen seien jedoch bisher nur Vertretungen von Hochschulen mit dabei. Gebe es in Zukunft auch Vertretungen von Schulen? Sei das weitere Vorgehen schon sicher oder stehe man noch am Anfang ?

Breu erklärt, das Kennzeichen der Zusammenarbeit in der Metropolregion sei ihre Dezentralität. Die Mentoren seien gemeinsam gefunden worden. Vor und nach dem Startschuss am 08. 05.2007, den der Oberbürgermeister der LH München, Ude, gegeben hat, habe man geeignete Mentoren ausfindig gemacht, angefragt und einige gewonnen. Dahinter stehe, möglichst zugkräftige Persönlichkeiten zu gewinnen, die die Idee der Metropolregion auch in andere Bereiche hinaus tragen können.

Die Arbeitsgruppen selbst seien im wesentlichen autonom. Das heißt, die Arbeitsgruppen schlagen ihr eigenes Arbeitsprogramm vor, das im Lenkungsausschuss diskutiert werde. Die Arbeitsgruppen seien unterschiedlich weit fortgeschritten. Während die Arbeitsgruppe Mobilität und Verkehr schon sehr viele Projekte habe, um die sie sich kümmern wolle, sei die Arbeitsgruppe Wissenschaft noch dabei, eine Auftaktsitzung zu organisieren. Da könne man erst im Herbst bei der Metropolregion Konferenz wirklich etwas mehr sagen.

Nach dem erst vor kurzem erfolgten Startschuss stehe man noch am Anfang der Arbeit.

Der Vorsitzende merkt an, die Arbeit an der Initiative Europäische Metropolregion München sei für die Region und für den Bereich des Planungsverbands eine hervorragende Gelegenheit, sich enger zusammenzuschließen und auch nach außen besser zu vertreten.

Beschluss:

1. Vom Vortrag wird Kenntnis genommen.
2. Der Regionale Planungsverband München beteiligt sich an der Initiative Europäische Metropolregion München zunächst in zwei Arbeitsgruppen: Arbeitsgruppe 2 Wirtschaft und Arbeitsgruppe 4 Mobilität.

Der Geschäftsführer wird beauftragt, den Planungsausschuss regelmäßig über den Stand der Arbeit in den Arbeitsgruppen und über das Projekt Metropolregion München zu informieren.

Abstimmung: Annahme ohne Gegenstimmen.

**TOP 3 Kooperation der Region München mit der Region Stockholm
- Bericht**

Breu verweist auf die Zusammenfassung in der Drucksache 14/07, die von den Herren Dr. Schott (LH München) und Schulz (Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München) ausgearbeitet wurde. Ihr sei alles Wesentliche zu entnehmen. Er kündigt an, im Oktober solle eine gemeinsame Konferenz entscheiden, ob und wie es ggf. weitergehe.

Beschluss:

Vom Vortrag wird Kenntnis genommen.

**TOP 4 Raumordnungsverfahren Containerbahnhof Feldkirchen
- Bericht**

Der Vorsitzende erläutert den Inhalt der Drucksache 15/07.

Breu gibt des Dank des Bürgermeisters Baumann der Gemeinde Feldkirchen für die erfolgreiche regionalplanerische Unterstützung an den Planungsausschuss weiter.

Beschluss:

Vom Vortrag wird Kenntnis genommen.

TOP 5 Verschiedenes

Der Vorsitzende erklärt, zu diesem Tagesordnungspunkt gebe es keine Wortmeldungen.

Er dankt den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Vorsitzender

Protokollführerin

gez.
I. Bgm. Hager

gez.
Sandner
Verw.Angestellte